

Neu erschienen! „Bau und Einrichtung moderner Taubenschläge“ von Dr. P. Trübenbach, mit einem Anhang: „Einrichtung eines Brieftaubenschlages“ von W. Dördelmann. Das Werk umfaßt 104 Seiten mit 112 Illustrationen und ist unentbehrlich für jeden Taubenzüchter, besonders für Anfänger. Pr. 2,10 Mk. franko. Verlag der „Geflügel-Welt“.



Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung für 1 Mk. vierteljährlich, Zustellungsgebühr 18 Pfg. In Oesterreich-Ungarn 1 Krone 80 Heller. — Vom Verlage bezogen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Luxemburg vierteljährlich 3.50 Mk., in allen übrigen Ländern 5 Mk. Einzelne Nummern 25 Pfg. Inzerate netto 55 mm Breite 20 Pfg. Inzeratenschluß Montag oder Donnerstag früh 8 Uhr.

GEFLÜGEL-WELT.

Illustrierte Zeitschrift für das gesamte Gebiet der Geflügel-, Singvögel-, Hunde-, Kaninchen- und Kleintierzucht.

Erscheint wöchentlich zweimal.

Postadresse: Verlag der „Geflügel-Welt“ Chemnitz. Fernsprecher: Nr. 2113.

Herausgeber und Verleger: Dr. Paul Trübenbach, Chemnitz.

Nr. 45. — 7. Jahrgang.

Nachdruck aller Artikel und Abbildungen verboten.

Chemnitz, den 4. Juni 1915.

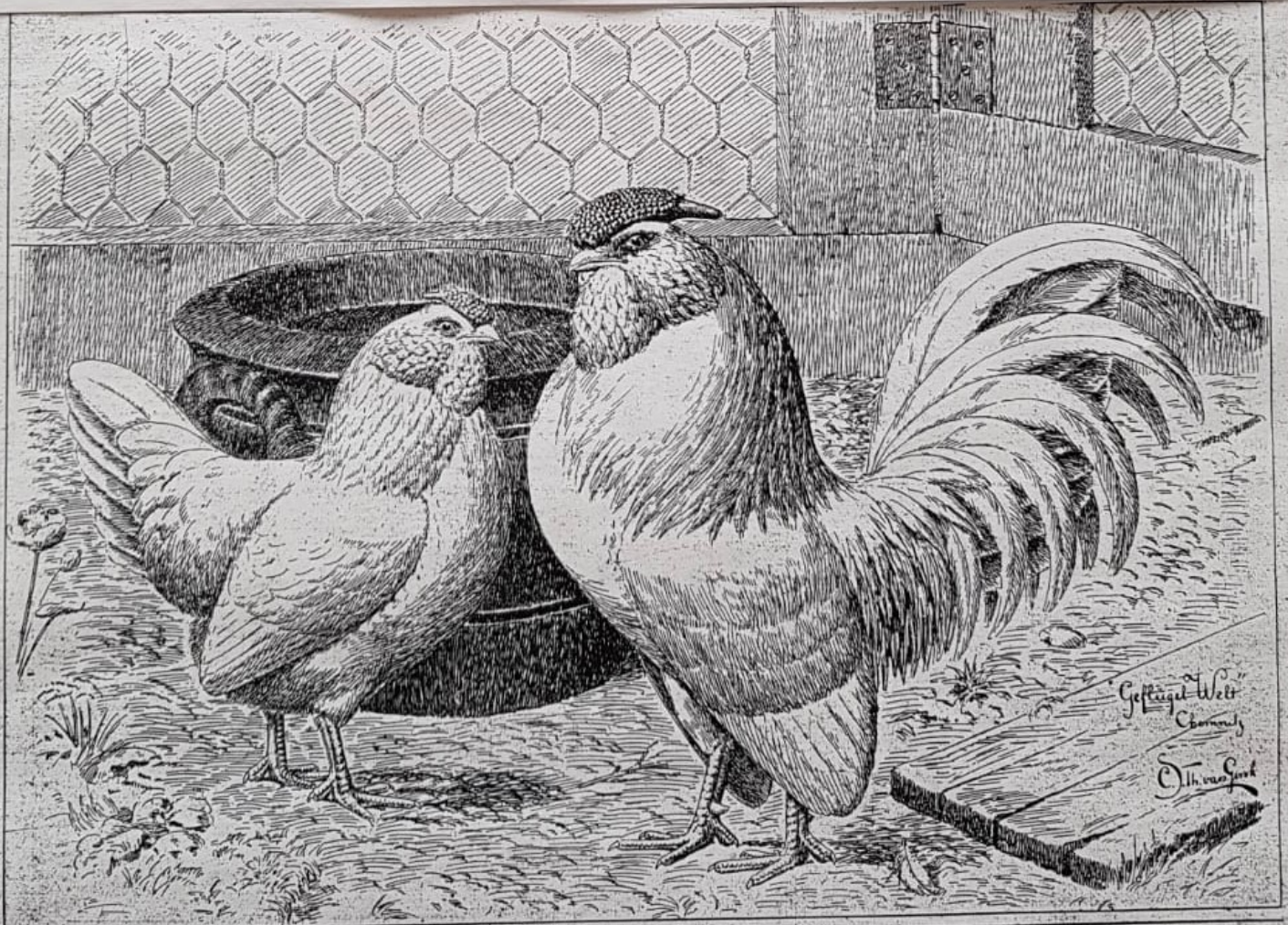
Belgische Bartzwerge.

Das Interesse, das jetzt dem von uns oft-
pierten Belgien entgegengebracht wird, dürfte
sich in der Geflügel züchtenden Welt auch auf
die belgischen Hühnerrassen erstrecken. Deshalb
dürfte es zeitgemäß sein, über die belgischen
Nationalrassen von Zeit zu Zeit einige Ab-
handlungen zu bringen. Die interessantesten
unter ihnen sind entschieden die Antwerpener
Bartzwerge. Mit der Herauszüchtung dieser
Rasse haben die Belgier viel Geschick und
Geschick bewiesen. Doch wie alles der Mode
in unserer flüchtigen Welt unterworfen ist, so
waren auch die Antwerpener Bartzwerge in
den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts

fast vergessen. Aber plötzlich erinnerte man sich
ihrer wieder. Seit 15 Jahren ist das Interesse
für sie von Jahr zu Jahr lebhafter geworden.
Zahlen sind immer die besten Beweise. Da
mag es eine hohe Anerkennung für die Be-
liebtheit der Antwerpener Bartzwerge sein,
daß auf einer der letzten belgischen Schauen
vor dem Kriege über 800 belgische Bartzwerge,
in der Hauptsache Antwerpener, gezeigt
wurden.

Die meist bekannten Farben sind: schwarz,
gesperbert und weiß. Es gibt aber auch mehr-
farbige (Caille). Ja ich sah auch einmal einen
sehr guten Roscheden-Hahn.

Wenn man der Sache auf den Grund geht,
kann man Antwerpener Bartzwerge zu aus-
gesprochenen Nutzhühnern erklären. Denn sie
gehören zu den fleißigst legenden Zwergen,
auch sind sie sehr wetterhart und leicht aufzu-
ziehen. Dabei sind sie so liebe zutrauliche Tier-
chen. Ihre ganzen Bewegungen sind lebhaft
und voller Feuer. Die niedlichen federn Häh-
nen spazieren so drollig stolz umher. Stolz
und selbstbewußt tragen sie ihre Brust hoch
heraus. Oft und herausfordernd lassen sie ihr
„Kikeriki“ hören. Ja in der Tat, sie sind kleine
Berühmtheiten in den Kräh-Wettkämpfen ge-
worden, wo sie oft über ihre großen Gegner



Weiße Antwerpener Bartzwerge.